

Kaiser Karl VI. befiehlt den Untertanen von Vaduz und Schellenberg die erworbenen, vorher herrschaftlichen und somit unveräußerlichen, Güter dem Fürsten Anton Florian von Liechtenstein zu restituieren. Kop., Wien 1718 Juli 15, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Den. Rec. 564/5, Beilage 2, unfol.

Numero 2. Copia kayserlichen mandati de praestando homagio et restituendis bonis domanialibus¹, etc., an die gesambte unterthanen der beyden graff- und herrschaften Vadutz² und Schellenberg³ der dato 15. Julii 1718.

Wir Carl der sechste⁴, von Gottes gnaden erwählter römischer kayßer, fügen denen landtmännern, gerichtten und unterthanen der beyden graff- und herrschaften Vaduz und Schellenberg sambt und sonders, denen dieser, unßer offener kayserlicher brief oder beglaubte abschrift davon, dero wir eben die kraft alß dem original selbstten zugestellt haben wollen, fürkommt hiemit zu wissen, waß massen unß der hochgebohrne, unßer oheimb, fürst und lieber getreuer Anton Florian⁵, regierer des haußes Liechtenstein von Niclaßburg⁶, etc., etc., zu vernehmen gegeben. Wie daß aus dem zwischen ihro und fürst Joseph Wenzel von Liechtenstein⁷, liebden, vorgangen, und von unß nunmehr gnädigst confirmirten permutations-contract⁸ und deme zuzolge von seithen ihrer, des fürsten Anton Florians, liebden, an ihne, fürst Joseph Wenzel, würcklich obhandene abtretung der in unßerm königreich Böhmeib⁹ ligenden herrschaft Rumburg¹⁰ supplicirenden¹¹ fürstens Anton Florians, liebden, hiernechst obgedachten beyde durch sothanen contract ihro zugelegte graff- und herrschaften Vaduz und Schellenberg übernehmen zu lassen, mithin die possession¹² aller zu solchen herrschaften gehörigen, anno sechzehnhundertneunundneunzig, den zweyundzwanzigsten Januarii annoch dabey gewesten von denen graffen von Hohenembs¹³ an das fürstliche hauß Liechtenstein verkaufter corporum et appertinentium¹⁴ würcklich zu apprehendiren¹⁵ gesinnet seye mit unterthänigster bitte, wir derowegen nicht nur de praestando homagio, sondern auch wegen anzeig und vindicirung¹⁶ deren dem eüßerlichen vernehmen nach von denen leztern graffen von Hohenembs nach obermelten termino des zweyundzwanzigsten Januarii sechzehnhundertneunundneunzig, und da ihnen die administration nicht mehr zugestanden, an euch vaduzische unterthanen nichtiglich verkauften ansehnlichen corporum et jurium¹⁷ unßern

¹ „Copia kayserlichen mandati de praestando homagio et restituendis bonis domanialibus“: *Kopie eines kaiserliche Befehls über die über die Leistung des Huldigungseids und die zurückzuerstattenden herrschaftlicher Güter.*

² Vaduz (FL).

³ Schellenberg (FL).

⁴ Karl VI. Franz Josef Wenzel Balthasar Johann Anton Ignaz aus dem Haus Habsburg (1. Oktober 1685–20. Oktober 1740) war von 1711 bis 1740 Kaiser des Heiligen Römischen Reichs, Erzherzog von Österreich sowie Souverän der übrigen habsburgischen Erblande. Als Karl III. (ungarisch III. Károly) war er König von Ungarn und Kroatien, als Karl II. (tschechisch Karel II.) König von Böhmen, als Karl III. (spanisch Carlos III.) designierter König von Spanien sowie durch den Frieden von Utrecht von 1713 bis 1720 als Karl III. (italienisch Carlo III.) auch König von Sardinien. Vgl. Max BRAUBACH, Karl VI. In: NDB 11 (1977), S. 211–218.

⁵ Anton Florian (1656–1721) war der 5. Fürst von Liechtenstein von 1718 bis 1721. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian. In: NDB 14 (1985), S. 511–512.

⁶ Nikolsburg (Mikulov), Stadt (CZ).

⁷ Josef Wenzel Lorenz (1696–1772) war der 4. Fürst von Liechtenstein von 1712–1718, weiters als Vormund des 7. Fürsten Johann Nepomuk Karl von 1732–1745 und wieder als Fürst von 1748–1772. Vgl. Adolf SCHINZL, Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst von und zu. In: ADB 18 (1883), S. 623–625.

⁸ „confirmirten permutations-contract“: *bestätigten Tauschvertrag.*

⁹ Böhmen (CZ).

¹⁰ Rumburg (Rumburk), Herrschaft (CZ).

¹¹ ansuchenden.

¹² Besitz.

¹³ Hohenembs (A).

¹⁴ „corporum et appertinentium“: *Güter und Zugehörungen.*

¹⁵ sich anzuzeigen.

¹⁶ Rechtsanspruch.

¹⁷ „corporum et jurium“: *Güter und Rechte.*

benöthigten kaiserlichen befelch an euch in *patenti forma*¹⁸ ergehen zu lassen, gnädigst geruheten.

Wan wir nun in solches ihrer, des fürst Anton Florians zu Liechtenstein, liebden, demüthigstes, denen rechten und der billigkeit gemäbes bitten zu willigen, keinen anstand nehmen können, alß ergethet unßer gnädigst und ernstlicher kayßerlicher befelch an euch eingangs ermelte landmänner, gerichte und unterthanen deren beyden herrschaften Vaduz und Schellenberg inßgesambt, und einem jeden von euch inßbesondere, daß ihr seiner, des fürst Anton Florian zu Liechtenstein, liebden, gnaden auf den nunmehr von unß obgedachter massen confirmirten permutations-contract für eueren landtsherrn erkennet, demselben das gebührende homagium und allen schuldigen gehorsamb und folg leistet, benebens auch alle und jede zu diesen graff- und herrschaften gehörige, nach obgedachten termino des zweyundzwanzigsten Januarii sechzehnhundertneunundneunzig alienirte¹⁹, oder sonsten etwa widerrechtlich hinweg gekommene corpora und jura, gütter, stücke, gefälle²⁰ und vorrechte ihrer liebden und dero dahin sendenden beampten getreulich anzeigen, und so ihr deren einige auf solchen orth besitzen soltet, dieselbe zu ihrer liebden, alß euers nunmehrigen landtsfürsten, handen, jedoch mit vorbehalt eueres an die verkäuflere etwa habenden rechtes, ohnweigerlich abtretet. An dem beschicht unßer gnädigst- und ernstlicher will- und meinung. Geben zu Wienn, den fünfzehenden Julii anno sibenzehnhundertundachtzehen, unßerer reichen des römischen in siebenden, des hispänischen in fünfzehenden, des hungarisch- und böhmischen aber im achten.

Carl^a

Fridrich Carl, graff von Schönborn²¹, r.v.c.²²

Ad mandatum sacrae caesareae majestatis proprium.²³

Frantz Wildrich von Menßhengen.

¹⁸ *Erläss.*

¹⁹ *veräußerte.*

²⁰ *Abgaben.*

^a *Darunter: Loco Sigilli-Vermerk = anstelle eines Siegels.*

²¹ *Friedrich Karl Graf von Schönborn-Buchheim war Fürstbischof von Würzburg und Bamberg sowie Reichsvizekanzler (1674–1747) Vgl. Hugo HANTSCH, Reichsvizekanzler Friedrich Karl Graf von Schönborn. Einige Kapitel zur politischen Geschichte Kaiser Josefs I. und Karls VI. (Salzburger Abhandlungen und Texte aus Wissenschaft und Kunst 2, Augsburg 1929).*

²² *Mögl. Abkürzung für „Reichsvizekanzler“.*

²³ *„Ad mandatum sacrae caesareae majestatis proprium“: Auf persönlichen Befehl seiner kaiserlichen Majestät.*